

GeoConsult Dülmen | Hanninghof 30 | 48249 Dülmen

Stadt Dülmen
FB 722 – Abwasserwerk
z.Hd. Herrn D. Siebert
Heinrich-Leggewie-Str. 13

48249 Dülmen

Ansprechpartner Gregor Peletz
Unser Zeichen p-4218-06/26 – ebv ke joseph-heiming
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom
Seite 1/7
Datum 22.01.2026

**Betrifft: BV Kanalerneuerung Joseph-Heiming-Straße, Dülmen
Chemische Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung
an Bodenproben**

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Siebert,

für die geplante Kanalerneuerungsmaßnahme in der Joseph-Heiming-Straße zwischen Haverlandweg und Haverlandhöhe in Dülmen wurden durch das Büro GeoConsult Dülmen im Auftrag des Abwasserwerks der Stadt Dülmen im März 2021 Baugrunduntersuchungen durchgeführt und mit Datum vom 10.05.2021 ein entsprechendes Baugrundgutachten vorgelegt. Im Vorfeld der Ausschreibungen für die geplanten Baumaßnahmen wird es nun erforderlich, eine Deklarationsanalytik entsprechend der seit 01.08.2023 in Kraft getretenen Ersatzbaustoffverordnung (EBV) vorzunehmen. Das Büro GeoConsult Dülmen wurde daher von Ihnen beauftragt, die hierzu Untersuchungen durchzuführen und eine entsprechende gutachterliche Stellungnahme vorzulegen.

Zur Gewinnung von ergänzenden Bodenproben wurden am 10.12.2025 an fünf Stellen im Straßenverlauf Rammkernsondierbohrungen (RKS 25-1 bis RKS 25-5; Kleinrammbohrungen nach DIN EN ISO 22475-1) niedergebracht. Die Lage der einzelnen Aufschlusspunkte geht aus dem Lageplan in der Anlage 1 hervor. In der Anlage 2 sind die einzelnen Bohrungen mit Bohrprofilen dargestellt.

Der vorgefundene Untergrundaufbau entspricht im Wesentlichen den Erkenntnissen aus den vorlaufend durchgeführten Baugrunduntersuchungen aus März 2025 und lässt sich wie folgt beschreiben:

- bis etwa 0,06/0,17 m Oberflächenbefestigung, bestehend aus Asphalt und Pflasterung (RKS 25-3)
- bis etwa 0,29/0,4 m ungebundener Straßenoberbau, bestehend aus grobstückigem Material (anzusprechen als Kies, sandig, teilweise schwach schluffig) und zusammengesetzt aus Schlacke, Schotter sowie untergeordnet auch Ziegelreste
- bis etwa 0,7/2,2 m anthropogene Anschüttungsböden in RKS 25-4 und 25-5, bestehend aus mineralischem Boden (Sand, schluffig, schwach humos), erdfeucht.
- bis zur max. Aufschlusstiefe von 2,3/3,0 m
Dülmener Sandmergel der Oberkreide, überwiegend ausgebildet als schluffige bis stark schluffige Sande, teilweise auch bindig ausgeprägt als Schluff, sandig bis stark sandig, schwach tonig, erdfeucht bis feucht.
In den Bohrungen RKS 25-2 bis RKS 25-4 wurden in den untersten Dezimetern die anstehenden Sandmergelsteine erbohrt.

Ein Zutritt von Grundwasser in die Bohrlöcher konnte nicht festgestellt werden.

Aus den angetroffenen Schichteinheiten wurden drei homogene Mischproben entnommen. Die Mischproben wurden wie folgt zusammengestellt (siehe hierzu auch das Probenahmeprotokoll in der Anlage 2):

Tabelle 1: Mischprobenzusammenstellung

Probenbezeichnung	Einzelproben	Beprobungstiefe	Bodenart	Untersuchungsumfang
MP-OB	RKS 25-1 / 2 RKS 25-2 / 2 RKS 25-3 / 1 RKS 25-4 / 2	0,07 – 0,29 0,12 – 0,31 0,1 – 3,1 0,15 – 0,3	Ungebundener Oberbau (Kies, sandig) Schlacke, Ziegelbruch, Schotter	Ersatzbaustoffverordnung Anlage 1 / Tabelle 3
MP-Scho	RKS 25-5 / 1	0,13 – 0,4	Ungebundener Oberbau (Nautrschotter)	
MP-G	RKS 25-1 / 3 – 5 RKS 25-2 / 3 – 6 RKS 25-3 / 2 – 5 RKS 25-4 / 3 – 7 RKS 25-5 / 3 – 5	0,29 – 3,0 0,31 – 2,3 3,1 – 2,6 0,5 – 2,6 0,4 – 3,0	Mineralisches Aushubmaterial Sand, (stark) schluffig / Schluff, sandig-tonig)	

Die zusammengestellten Bodenmischproben wurden an die AGROLAB Umwelt GmbH, Kiel, überstellt. Dort wurden an den Proben die Parameter der EBV vom 09.07.2021 Materialwerte für Boden / Baggergut BM/BG-0* (Anlage 1 / Tabelle 3) untersucht.

Die **Ergebnisse der chemischen Untersuchungen** sind im Prüfbericht der Anlage 3 dokumentiert und lassen sich wie folgt zusammenfassen (siehe hierzu auch die Tabelle 2 auf der nachfolgenden Seite:

Bei den Untersuchungen der Mischproben MP-OB gemäß EBV für Recyclingmaterial liegen die Messwerte der untersuchten Parameter sowohl im Feststoff als auch im Eluat durchweg in der Größenordnung der gegebenen Hintergrundwerte bzw. unterhalb der Bestimmungsgrenze des angewandten Nachweisverfahrens.

Tabelle 2: Messwerte und Zuordnungswerte nach der Ersatzbaustoffverordnung (Recyclingmaterial)

Parameter	Dim.	Probenbezeichnung Mischprobe	Materialklasse EBV		
		MP-OB	RC-1	RC-2	RC-3
Feststoff					
PAK EPA1-16	mg/kg	< 1,0	10	15	20
Eluat					
pH-Wert ¹²⁾		9,7	6 – 13	6 – 13	6 – 13
Leitfähigkeit ¹⁾	µS/cm	246	2.500	3.200	10.000
Sulfat	mg/l	6,8	600	1.000	3.000
Chrom ges.	µg/l	1,7	150	440	900
Kupfer	µg/l	< 5	110	250	500
Vandium	µg/l	107	120	700	1.350
PAK ₁₅ ³⁾	µg/l	< 0,05	4,0	8,0	25
Einordnung EBV		RC-1			

Hinweis: **fett** = maßgebender Messwert bzw. bewertungsrelevanter Materialwert
n.b. = Summe nicht zu berechnen, da sämtliche Einzelparameter < Bestimmungsgrenze

rot = Überschreitung Materialwert RC-3

¹⁾ = stoffspezifischer Orientierungswert; bei Abweichungen ist die Ursache zu überprüfen;

²⁾ = stoffspezifischer Orientierungswert; bei Abweichungen ist die Ursache zu überprüfen;

³⁾ = PAK_{EPA1-16} ohne Naphthalin und Methylnaphthaline

Bei den chemischen Untersuchungen gemäß EBV für Bodenmaterial (siehe Tabelle 3) wurden im Feststoff bei den untersuchten Proben durchweg keine erhöhten Schadstoffgehalte gemessen. Hier liegen alle gemessenen Parameter mit den Messwerten überwiegend in der Größenordnung der geogenen Hintergrundbelastungen bzw. unterhalb der Bestimmungsgrenze des jeweils angewandten Nachweisverfahrens.

Tabelle 3: Messwerte und Zuordnungswerte nach EBV (Bodenmaterial)

Parameter	Dim.	Probenbezeichnung Mischprobe		Materialklasse EBV						
		MP-Scho	MP-Aushub	BM-0		BM-0* ¹⁾	BM-F0*	BM-F1	BM-F2	BM-F3
Feststoff		Sand	Schluff	Sand	Schluff					
Arsen	mg/kg	2,15	6,76	10	20	20	40	40	40	150
Blei	mg/kg	9,62	9,27	40	70	140	140	140	140	700
Cadmium	mg/kg	0,12	0,08	0,4	1	1,0	2,0	2,0	2,0	10
Chrom ges.	mg/kg	10,9	8,05	30	60	120	120	120	120	600
Kupfer	mg/kg	8,07	3,81	20	40	80	80	80	80	320
Nickel	mg/kg	10,9	5,72	15	50	10	100	100	100	350
Quecksilber	mg/kg	< 0,066	< 0,066	0,2	0,3	0,6	0,6	0,6	0,6	5,0
Thallium	mg/kg	< 0,1	< 0,1	0,5	1	1,0	2,0	2,0	2,0	7,0
Zink	mg/kg	2,3	18,6	60	150	300	300	300	300	1.200
TOC ²⁾	%	0,58	0,18	1,0 ²⁾		1,0 ²⁾	5,0	5,0	5,0	5,0
KW-Index C ₁₀₋₂₂ (C ₁₀₋₄₀) ³⁾	mg/kg	< 50 (140)	< 50 (< 50)	--		300 (600)	300 (600)	300 (600)	300 (600)	1.000 (2.000)
PAK _{EPA1-16}	mg/kg	< 1,0	< 1,0	3,0		6,0	6,0	6,0	9,0	30
B(a)P	mg/kg	< 0,05	< 0,05	0,3		--	--	--	--	--
EOX ⁴⁾	mg/kg	< 0,3	< 0,3	1,0		1,0	--	--	--	--
PCB ₆ + PCB-118	mg/kg	< 0,01	< 0,01	0,05		0,1	--	--	--	--
Eluat										
pH-Wert ²⁾		12,6 ²⁾	9,1	--		6,5 – 9,5	6,5 – 9,5	6,5 – 9,5	6,5 – 9,5	5,5 – 12,0
Leitfähigkeit ²⁾	µS/cm	4.600 ²⁾	73,5	--		350	350	500	500	2.000
Sulfat	mg/l	< 5	< 5	250 ⁵⁾		250 ⁵⁾	250 ⁵⁾	450	450	1.000
Arsen	µg/l	< 1	1,5	--		8 (13)	12	20	85	100
Blei	µg/l	1,7	3,5	--		23 (43)	35	90	250	470
Cadmium	µg/l	< 0,3	< 0,4	--		2 (4)	3,0	3,0	10	15
Chrom ges.	µg/l	< 1,4	< 1,4	--		10 (19)	15	150	290	530
Kupfer	µg/l	6,4	< 5	--		20 (41)	30	110	170	320
Nickel	µg/l	< 7	< 7	--		20 (31)	30	30	150	280
Quecksilber	µg/l	< 0,03	< 0,03	--		0,1	--	--	--	--
Thallium	µg/l	< 0,05	< 0,05	--		0,2 (0,3)	--	--	--	--
Zink	µg/l	< 30	< 30	--		100 (210)	150	160	840	1.600
PAK ₁₅ ⁶⁾	µg/l	0,096	< 0,05	--		0,2	0,3	1,5	3,8	20
Naphthalin und Methylnaphthaline	µg/l	0,51	0,015	--		2,0	--	--	--	--
PCB ₆ + PCB-118	µg/l	< 0,03	< 0,03	--		0,01	--	--	--	--
Einordnung EBV		BM-0*	BM-0							

Hinweis: **fett** = maßgebender Messwert bzw. bewertungsrelevanter Materialwert

n.b. = Summe nicht zu berechnen, da sämtliche Einzelparameter < Bestimmungsgrenze

¹⁾ = Eluatwerte sind mit Ausnahme Sulfat nur maßgeblich, wenn für den betreffenden Stoff der Feststoffwert für BM-0 überschritten wird. Der Eluatwert für PAK₁₅ und Naphthalin und Methylnaphthaline (gesamt) ist maßgeblich, wenn der Feststoffwert für PAK₁₆ überschritten wird. Werte in Klammern gelten für TOC ≥ 0,5 %²⁾ = stoffspezifischer Orientierungswert; bei Abweichungen ist die Ursache zu überprüfen;³⁾ = gelten für Kettenlängen C₁₀ bis C₂₂; der Gesamtgehalt für C₁₀ bis C₄₀ darf den in Klammern aufgeführten Wert nicht überschreiten⁴⁾ = bei Überschreitung der Werte sind die Materialien auf fallspezifische Belastungen zu untersuchen⁵⁾ = bei Überschreitungen ist die Ursache zu überprüfen⁶⁾ = PAK_{EPA1-16} ohne Naphthalin und Methylnaphthaline

Bei den Untersuchungen im Eluat liegen die Messwerte der untersuchten Mischprobe ebenfalls überwiegend in der Größenordnung der geogenen Hintergrundbelastungen bzw. unterhalb der Bestimmungsgrenze des jeweils angewandten Nachweisverfahrens. Einzig in der Probe MP-Scho aus dem geogenen Schottermaterial sind die Messwerte für den pH-Wert (12,6) und die elektrische Leitfähigkeit ($4.600 \mu\text{S}/\text{cm}$) erhöht. Dies dürfte jedoch eine geogen bedingte Ursache haben, so dass diesen Messwerten entsprechend den Tabellenfußnoten der EBV keine Bewertungsrelevanz zuzuweisen ist.

Weitere Verdachtsmomente anderweitiger Schadparameter entsprechend der Anlage 1, Tabelle 4 der EBV sind nicht zu erwarten.

Als Grundlage für die **Bewertung der Ergebnisse** der chemischen Untersuchungen an den entnommenen Bodenmischproben wurde die „Verordnung über Anforderungen an den Einbau von mineralischen Ersatzbaustoffen in technischen Bauwerken“ (EBV), in der Fassung vom 09.07.2021, herangezogen.

Demnach ist das nicht aufbereitete Aushubmaterial gemäß der EBV wie folgt zu klassifizieren:

- MP-OB → RC-1
- MP-Scho → BM-0
- MP-G → BM-0

Das anfallende Aushubmaterial kann somit prinzipiell durchweg einer Verwertungsmaßnahme in technischen Bauwerken unter Berücksichtigung der Vorgaben für die Einbauweisen nach Anlage 2 EBV zugeführt werden. Die Restriktionen hinsichtlich der Wiederverwertungsmöglichkeiten entsprechend der Anlage 2 / Tabelle 1 (für RC-Material) bzw. Tabelle 5 der EBV (für Bodenmaterial) sind hierbei zu berücksichtigen. Es bestehen demnach praktisch keine Einschränkungen für einen Wiedereinbau gemäß der in der EBV definierten Einbauweisen.

Aufgrund der Zuordnung in die Materialklasse BM-0 können die Aushubböden aus dem geogenen Untergrund neben einem Wiedereinbau in technischen Bauwerken prinzipiell auch für die Verfüllung von Abgrabungen und Bodensenken bzw. für die Bodenverbesserung in landwirtschaftlichen Bereichen verwendet werden.

Auf die Dokumentationspflichten gemäß EBV wird hiermit gesondert hingewiesen. Die Einstufungen und Verwertungsmaßnahmen sind mit der zuständigen Behörde/dem zuständigen Entsorger im Vorfeld abzustimmen.

Grundsätzlich kann dem untersuchten Bodenmaterial die **Abfallschlüsselnummer 17 05 04** („Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen“) zugeordnet werden.

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass das vorliegende Baugrundgutachten vom 14.09.2016 hinsichtlich der dort enthaltenen geotechnischen Ausführungen weiterhin vollinhaltlich seine Gültigkeit behält.

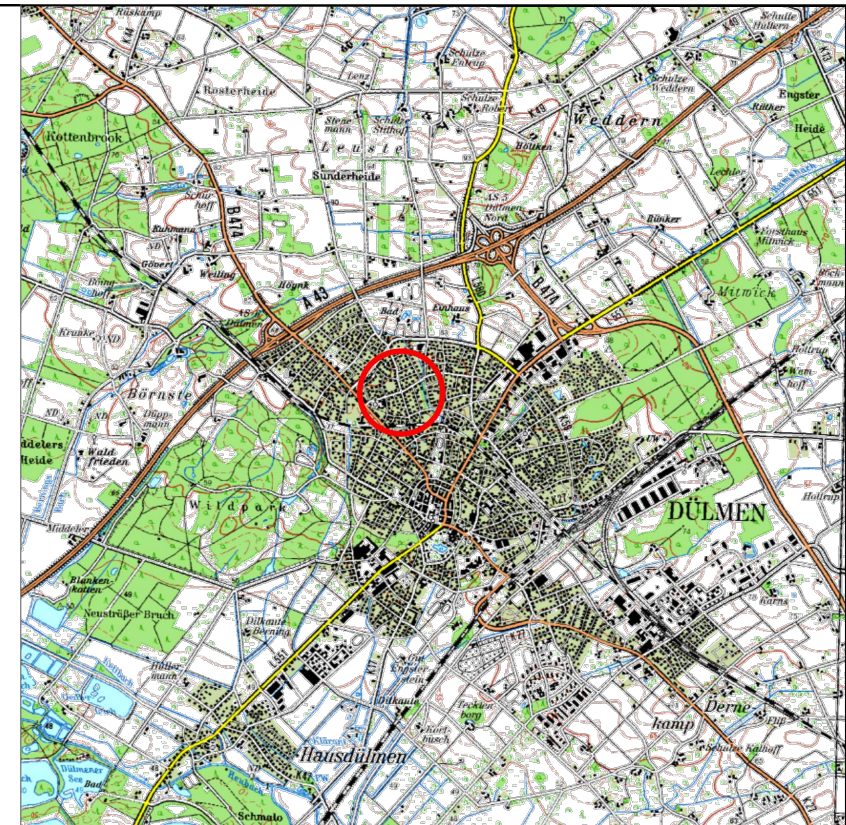
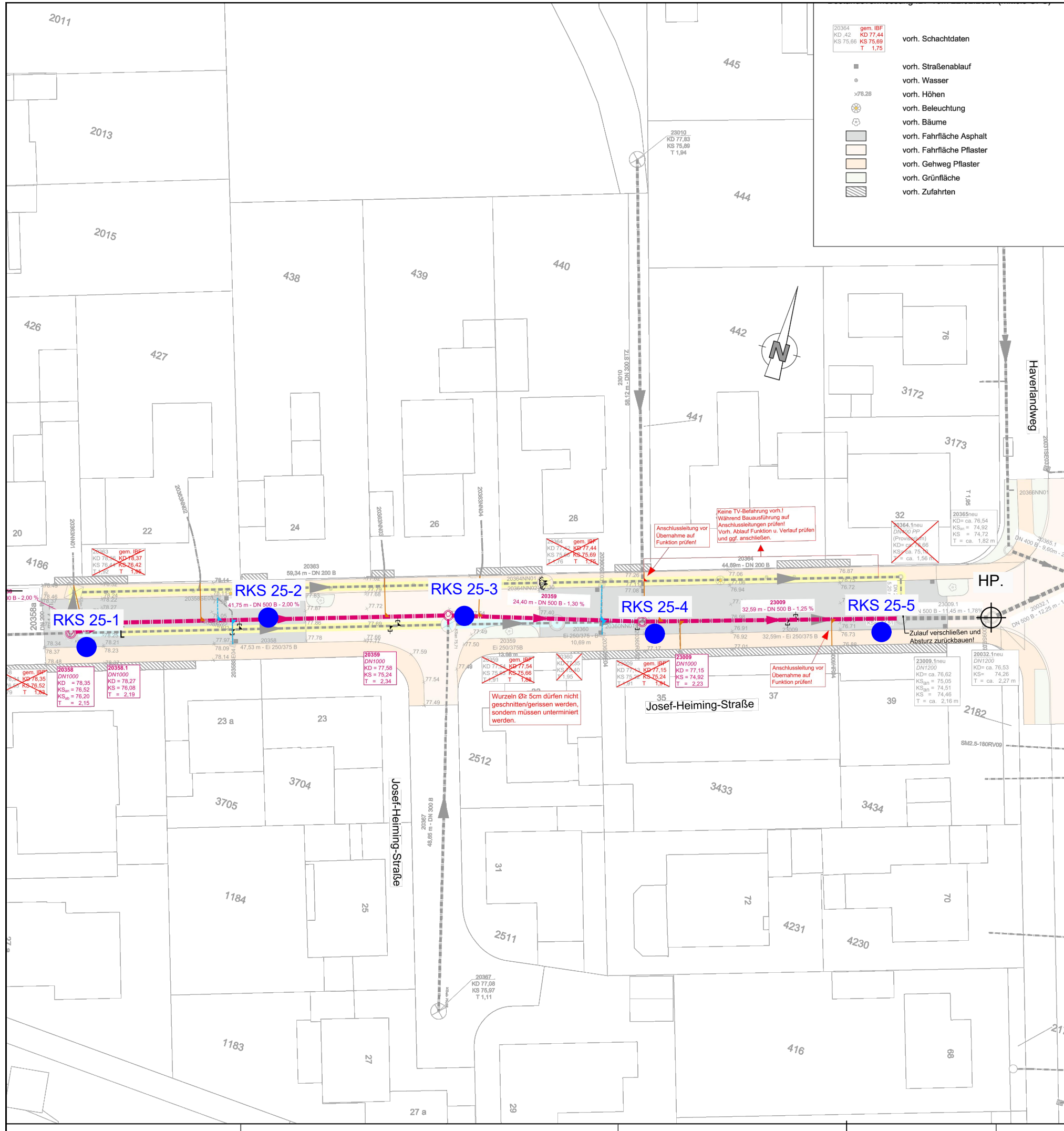
Für eventuelle Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
GeoConsult Dülmen



(Dipl.-Geol. G. Peletz)

Anlagen: 1. Lageplan der Aufschlusspunkte, Maßstab 1:500
2. Bohrprofile der Rammkernsondierbohrungen, Maßstab 1:25
3. Porbenahmeprotokoll in Anlehnung an LAGA-PN 98
4. Prüfbericht Nr. 2524415 der AGROLAB Umwelt GmbH,
Kiel, vom 29.12.2025



Legende



Rammkernsondierbohrung



Höhenbezugspunkt Kanalschacht
Nr. 20032.1 (KD = +76,53 mNN)

Plangrundlage: Lageplan, Maßstab 1:250, Stand 27.09.2021, aufgestellt durch das Planungsbüro
IBF Felling Ingenieure, Dülmen

GeoConsult Dülmen

Hanninghof 30, 48249 Dülmen

Fon 02594 7820670

Fax 02594 7820671

email: info@gc-duelmen.de



Projektnummer: P-4218-06/25

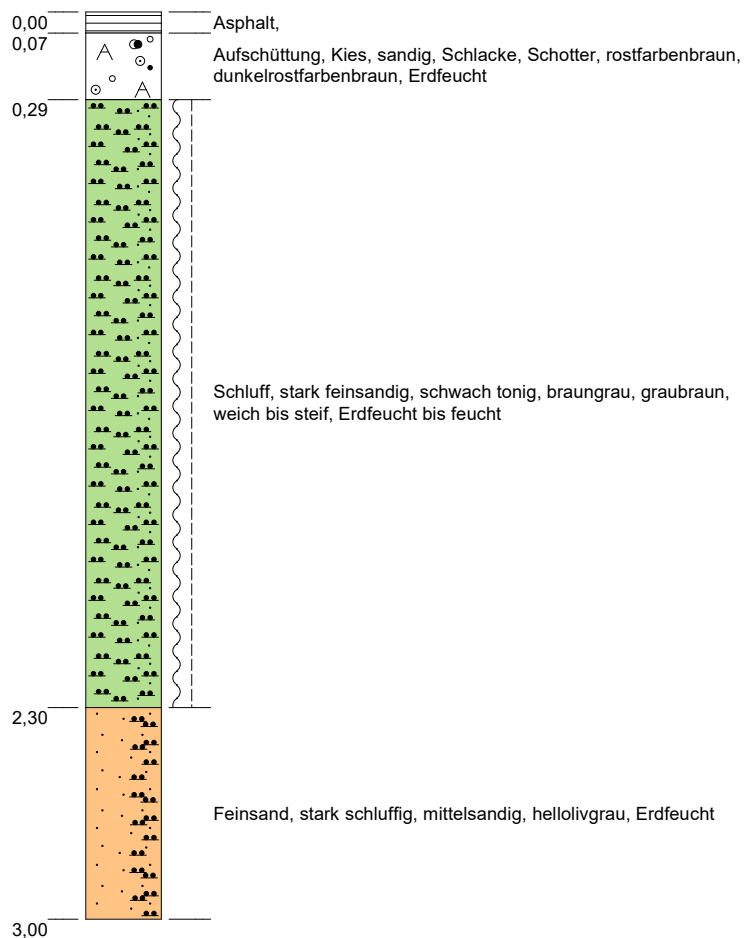
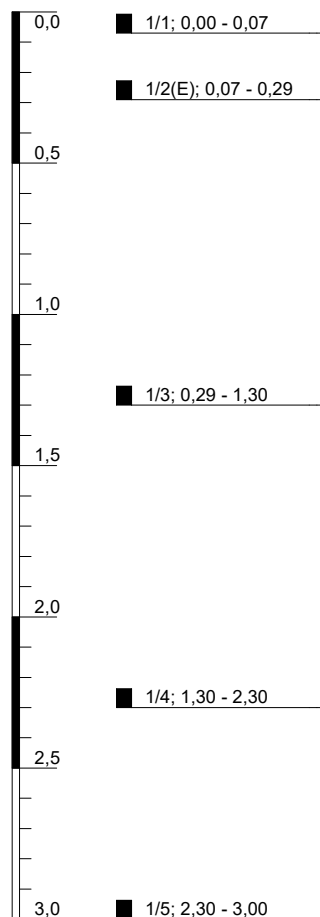
Projekttitle: **EBV-Analytik Kanalerneuerung
Josef-Heiming-Straße
Dülmen**

Titel: **Lageplan der Aufschlusspunkte**

Stand:	10/25	Maßstab:	1:500
Bearbeiter:	Peletz	Anlage:	1

m u. GOK (+78,33 mNN)

RKS 25-1



Höhenmaßstab: 1:25

Blatt 1 von 1

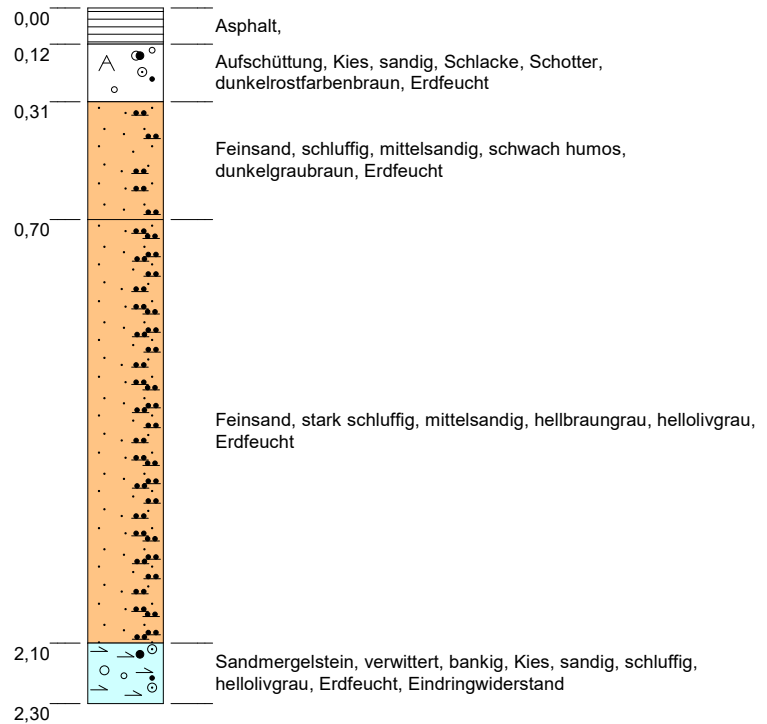
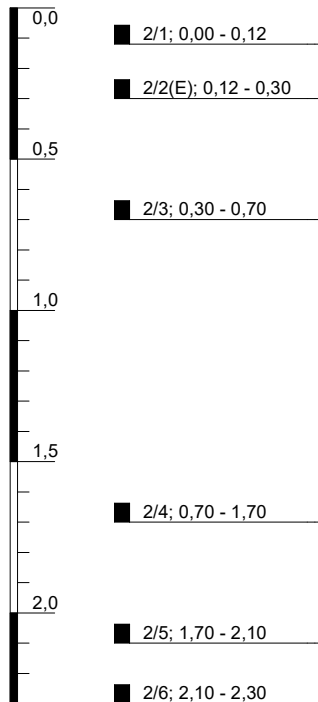
Projekt: KE Josef-Heiming-Straße, Dülmen			
Bohrung: RKS 25-1			
Auftraggeber: Stadt Dülmen-Abwasserwerk-		Rechtswert: 0	
Bohrfirma: geoconcept, Herne		Hochwert: 0	
Bearbeiter: Peletz		Ansatzhöhe: +78,33 mNN	
Datum: 10.12.2025	Anlage 2	Endtiefe: 3,00 m	



GeoConsult Dülmen
Hanninghof 30 -- 48249 Dülmen
www.gc-duelmen.de

m u. GOK (+77,92 mNN)

RKS 25-2



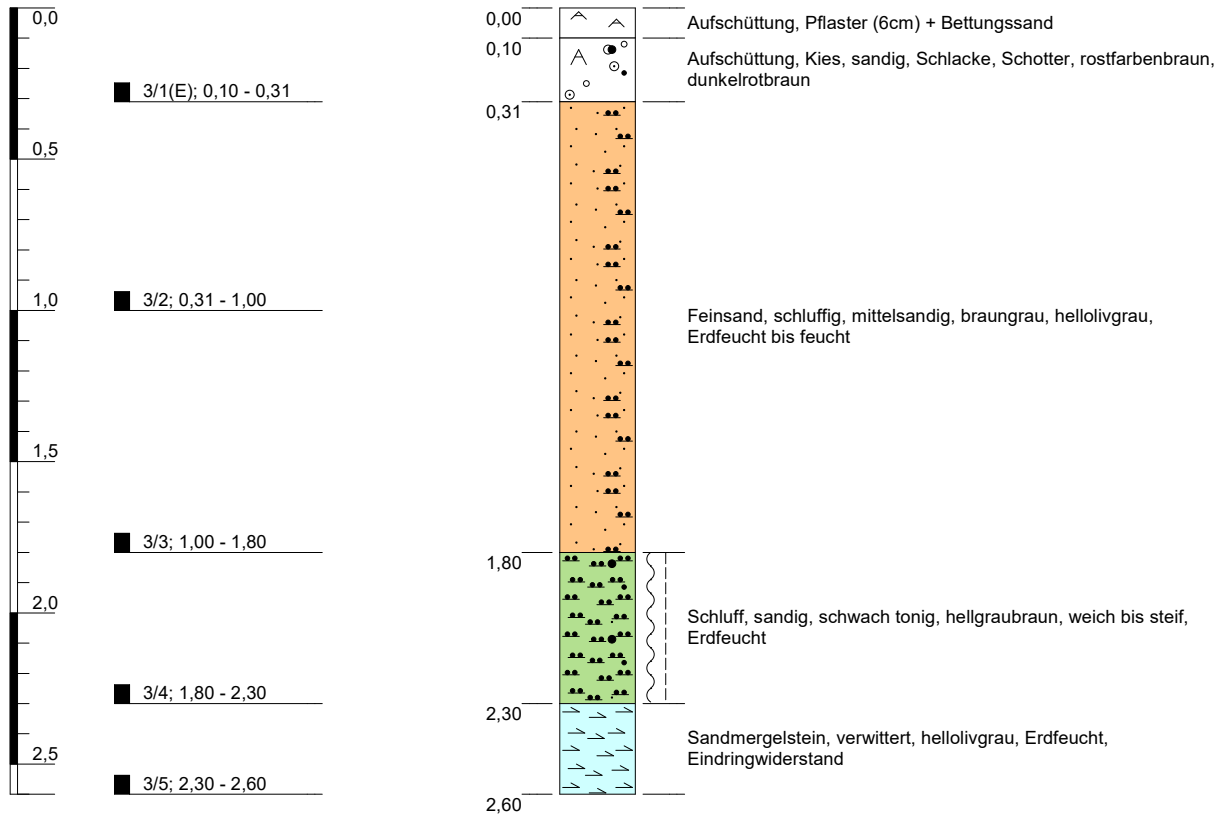
Höhenmaßstab: 1:25

Blatt 1 von 1

Projekt: KE Josef-Heiming-Straße, Dülmen			 GeoConsult Dülmen Hanninghof 30 -- 48249 Dülmen www.gc-duelmen.de
Bohrung: RKS 25-2			
Auftraggeber: Stadt Dülmen-Abwasserwerk-		Rechtswert: 0	
Bohrfirma: geoconcept, Herne		Hochwert: 0	
Bearbeiter: Peletz		Ansatzhöhe: +77,92 mNN	
Datum: 10.12.2025	Anlage 2	Endtiefe: 2,30 m	

m u. GOK (+77,58 mNN)

RKS 25-3



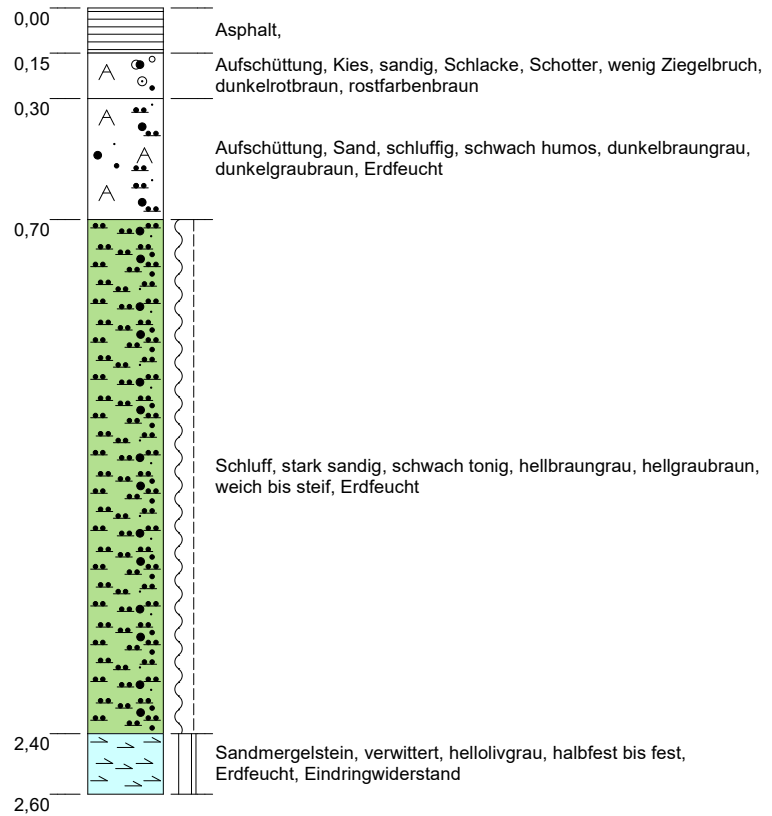
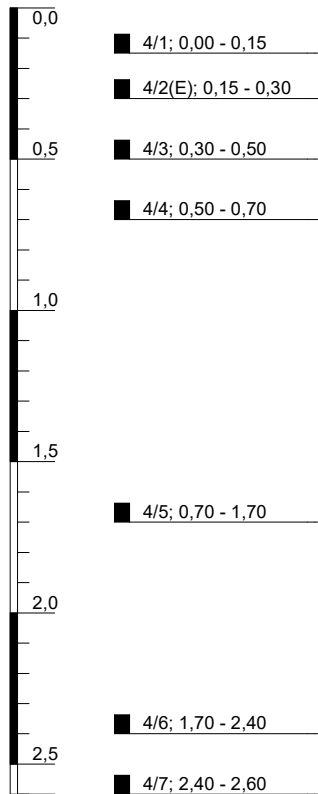
Höhenmaßstab: 1:25

Blatt 1 von 1

Projekt: KE Josef-Heiming-Straße, Dülmen				 GeoConsult Dülmen Hanninghof 30 -- 48249 Dülmen www.gc-duelmen.de
Bohrung: RKS 25-3				
Auftraggeber: Stadt Dülmen-Abwasserwerk-		Rechtswert: 0		
Bohrfirma: geoconcept, Herne		Hochwert: 0		
Bearbeiter: Peletz		Ansatzhöhe: +77,58 mNN		
Datum: 10.12.2025	Anlage 2	Endtiefe: 2,60 m		

m u. GOK (+77,20 mNN)

RKS 25-4



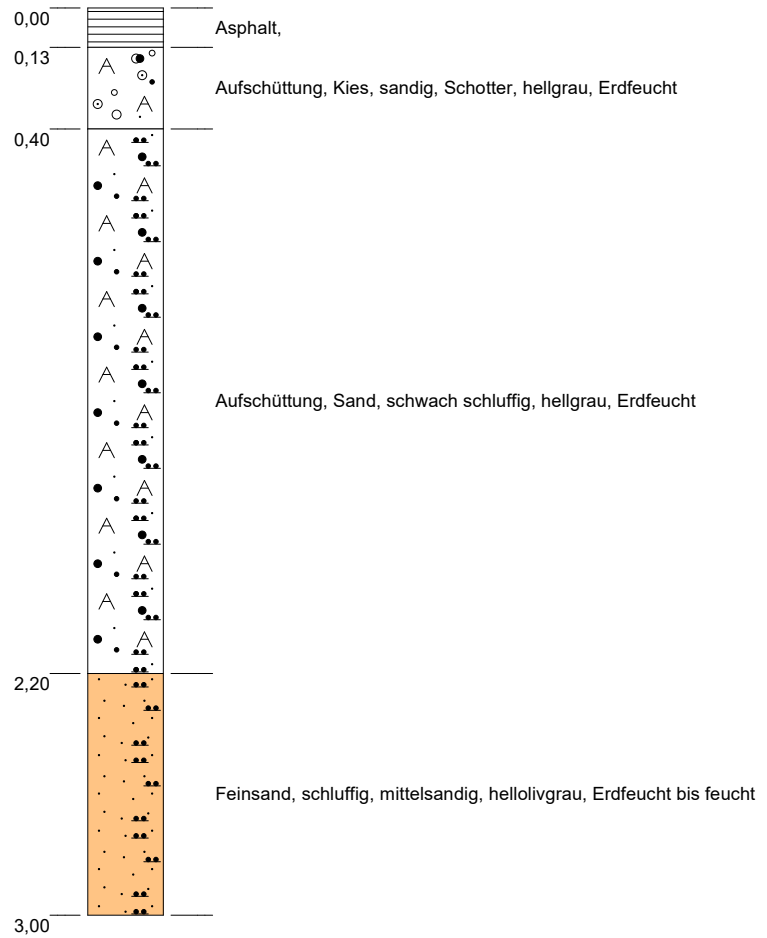
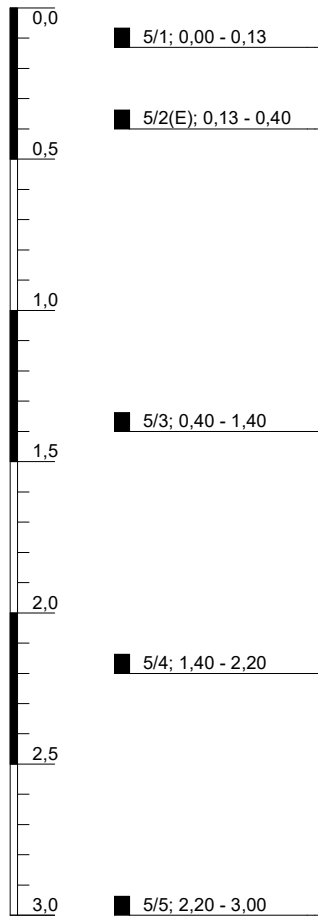
Höhenmaßstab: 1:25

Blatt 1 von 1

Projekt: KE Josef-Heiming-Straße, Dülmen			 GeoConsult Dülmen Hanninghof 30 -- 48249 Dülmen www.gc-duelmen.de
Bohrung: RKS 25-4			
Auftraggeber: Stadt Dülmen-Abwasserwerk-		Rechtswert: 0	
Bohrfirma: geoconcept, Herne		Hochwert: 0	
Bearbeiter: Peletz		Ansatzhöhe: +77,20 mNN	
Datum: 10.12.2025	Anlage 2	Endtiefe: 2,60 m	

m u. GOK (+76,68 mNN)

RKS 25-5



Höhenmaßstab: 1:25

Blatt 1 von 1

Projekt: KE Josef-Heiming-Straße, Dülmen				 Hanninghof 30 -- 48249 Dülmen www.gc-duelmen.de
Bohrung: RKS 25-5				
Auftraggeber: Stadt Dülmen-Abwasserwerk-		Rechtswert: 0		
Bohrfirma: geoconcept, Herne		Hochwert: 0		
Bearbeiter: Peletz		Ansatzhöhe: +76,68 mNN		
Datum: 10.12.2025	Anlage 2	Endtiefe: 3,00 m		

Probennahmeprotokoll



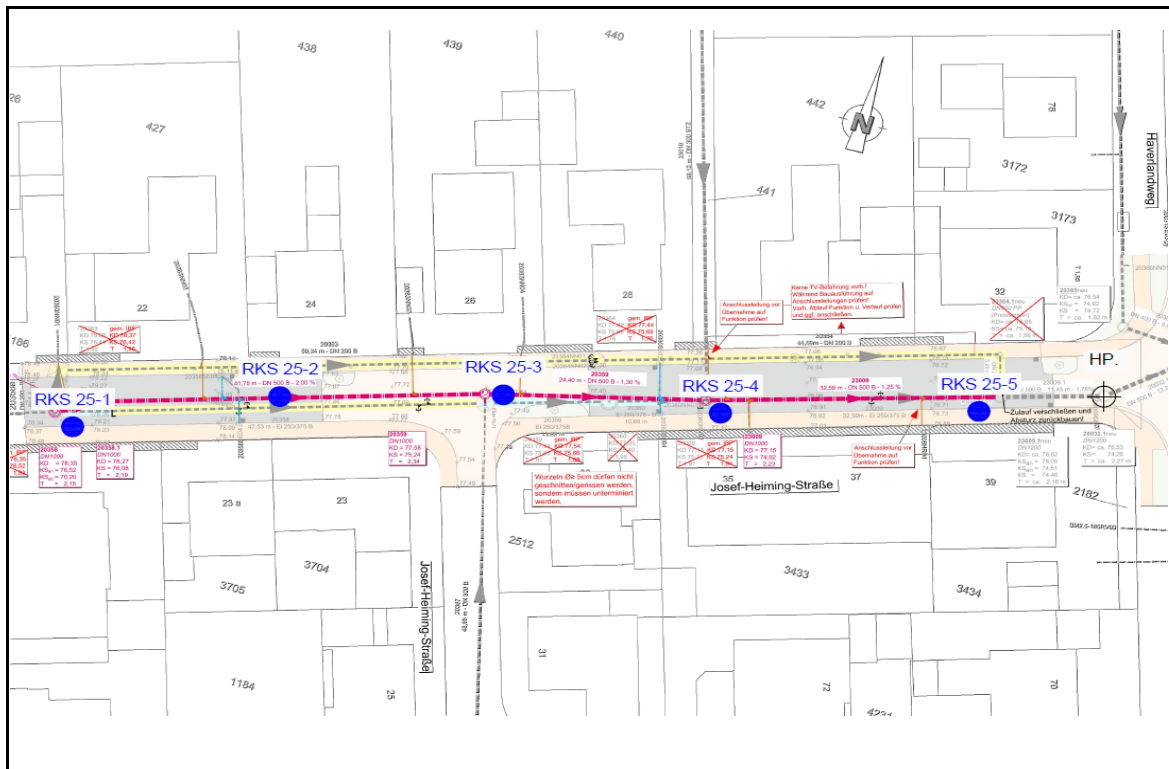
A Allgemeine Angaben

Anschriften	
1	<i>Veranlasser / Auftraggeber</i> Stadt Dülmen FB 722 - Abwasserwerk
2	<i>Betreiber / Betrieb</i>
3	<i>Landkreis / Ort / Straße</i> Heinrich-Leggewie-Str. 13 48249 Dülmen
4	<i>Objekt / Lage</i> Kanalerneuerung Jpseph-Heiming-Straße Dülmen
5	<i>Grund der Probennahme:</i> Deklarationsanalytik an potenziellem Aushubmaterial
6	<i>Probennahmezeit / Uhrzeit</i> 10.12.2025
7	<i>Probenehmer / Firma</i> Herr Flathmann, Fa. ceoconcept, Herne
8	<i>Anwesende Personen</i>
9	<i>Herkunft des Abfalls: (Anschrift)</i> siehe Punkt 2
10	<i>Vermutete Schadstoffe / Gefährdungen</i>
11	<i>Untersuchungsstelle</i> Bohrpunkte, Kleinrammbohrungen

B Vor-Ort-Gegebenheiten

12	<i>Abfallart / Allgemeine Beschreibung:</i> ungebundener Oberbau: Schlacke und Schotter Anschüttung / geogener Untergrund: Sand und Schluff
13	<i>Gesamtvolumen/Form der Lagerung:</i>
14	<i>Lagerungsdauer:</i>
15	<i>Einflüsse auf das Abfallmaterial (z.B. Witterung / Niederschläge):</i>
16	<i>Probenahmegerät und -material:</i> Kleinrammbohrgerät, Edelstahlschappe
17	<i>Probenahmeverfahren:</i> Kleinrammbohrung
18	<i>Anzahl der Einzelproben:</i> 24 <i>Mischproben:</i> 3 <i>Sammelproben:</i>
19	<i>Anzahl der Einzelproben je Mischprobe</i> 1-16
20	<i>Probenvorbereitungsschritte:</i>

- 19 Probentransport und -lagerung: PKW, Kühltasche
- Kühlung (evtl. Kühltemperatur): _____
- 20 Vor-Ort-Untersuchung keine
- 21 Beobachtung bei der Probenahme / Bemerkungen: keine organoleptischen Auffälligkeiten
-
- 22 Topografische Karte als Anhang) ja ☐ nein ☒
- Hochwert: _____ Rechtswert: _____
- 23 Fotografische Dokumentation: siehe unten
-
- 24 Lageskizze (Lage der Haufwerke etc. und Probenahmepunkte, Straßen, Gebäude u.s.w.):



- 25 Ort: Dülmen
- Unterschrift(en): Probenehmer: [Signature]
- GeoConsult Dülmen**
 Hanninghof 30
 48249 Dülmen
 Tel. 02594 / 78 20 670
 Mail: info@gc-duelmen.de
- Datum 12.12.2025
- Anwesende Zeugen: _____

AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de



AGROLAB GROUP

Your labs. Your service.

AGROLAB Umwelt Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

GeoConsult Dülmen
Hanninghof 30
48249 Dülmen

Datum 29.12.2025
Kundennr. 27054956

PRÜFBERICHT

Auftrag
Analysennr.
Probeneingang
Probenahme
Probenehmer
Kunden-Probenbezeichnung

2524415 P-4218-06/25 KE Joseph-Heiming-Straße, Dülmen
133882 Mineralisch/Anorganisches Material
17.12.2025
10.12.2025
Auftraggeber
MP-OB

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Analyse in der Gesamtfraktion					DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	°	7,78	0,02	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	°	96,0	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthylen	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthen	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoren	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Phenanthren	mg/kg		<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Anthracen	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoranthren	mg/kg		0,083	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Pyren	mg/kg		0,088	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Chrysen	mg/kg		0,059	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		0,077	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)pyren	mg/kg		<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Dibenzo(ah)anthracen	mg/kg		<0,020 (NWG) ^{mo)}	0,1	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
PAK EPA Summe gem. ErsatzbaustoffV	mg/kg		<1,0 ^{#5)}	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PAK EPA Summe gem. BBodSchV 2021	mg/kg		<1,0 ^{x)}	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Säulenversuch Schnelltest DIN 19528		°			DIN 19528 : 2009-01
Fraktion < 32 mm	%	°	100	0	DIN 19747 : 2009-07
Fraktion > 32 mm	%	°	0,0	0	Berechnung
Temperatur Eluat	°C		20,6	0	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert			9,7	2	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm		246	10	DIN EN 27888 : 1993-11

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "°" gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl



Seite 1 von 3

Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de



AGROLAB GROUP

Your labs. Your service.

Datum 29.12.2025

Kundennr. 27054956

PRÜFBERICHT

Auftrag

2524415 P-4218-06/25 KE Joseph-Heiming-Straße, Dülmen

Analysennr.

133882 Mineralisch/Anorganisches Material

Kunden-Probenbezeichnung

MP-OB

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Sulfat (SO ₄)	mg/l	6,8	5	DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07
Chrom (Cr)	µg/l	1,7	1,4	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Kupfer (Cu)	µg/l	<5,0	5	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Vanadium (V)	µg/l	107	4	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Acenaphthylen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Acenaphthen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Fluoren	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Phenanthren	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Anthracen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Fluoranthren	µg/l	<0,0090 (NWG) ^{mb}	0,03	DIN 38407-39 : 2011-09
Pyren	µg/l	<0,0090 (NWG) ^{mb}	0,03	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(a)anthracen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Chrysen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(b)fluoranthren	µg/l	<0,010 (+)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(k)fluoranthren	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(a)pyren	µg/l	<0,010 (+)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Dibenzo(ah)anthracen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(ghi)perylene	µg/l	0,015	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Indeno(1,2,3-cd)pyren	µg/l	<0,010 (+)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
PAK 15 Summe gem. Ersatzbaustoffv	µg/l	<0,050 ^{#5}	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PAK 15 Summe gem. BBodSchV 2021	µg/l	<0,050 ^{x)}	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

#5) Einzelwerte, die die Nachweisgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt. Bei Einzelwerten, die zwischen Nachweis- und Bestimmungsgrenze liegen, wurde die halbe Bestimmungsgrenze zur Berechnung zugrunde gelegt.

mo) Die Messunsicherheit dieses Parameters ist aufgrund von Interferenz(en) erhöht.

mb) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da der Methodenblindwert erhöht war.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Das Zeichen "<....(NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Das Zeichen "<....(+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels konzentrierter Salpetersäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 7027-1 : 2016-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN 38407-39 : 2011-09 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Hinweis zum Probenahmedatum: Das Probenahmedatum ist eine Kundeninformation.

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlichlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "x)" gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
UST-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl



Seite 2 von 3

Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de



Datum 29.12.2025
Kundennr. 27054956

PRÜFBERICHT

Auftrag **2524415** P-4218-06/25 KE Joseph-Heiming-Straße, Dülmen
Analysennr. **133882** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **MP-OB**

Beginn der Prüfungen: 17.12.2025
Ende der Prüfungen: 29.12.2025

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Umwelt Herr Dominic Köll, Tel. 0431/22138-582
E-Mail Umwelt2.Kiel@agrolab.de
Kundenbetreuung Feststoff-/Eluatuntersuchungen

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "n.a." gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl



Seite 3 von 3

Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de



AGROLAB GROUP

Your labs. Your service.

AGROLAB Umwelt Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

GeoConsult Dülmen
Hanninghof 30
48249 Dülmen

Datum 29.12.2025
Kundennr. 27054956

PRÜFBERICHT

Auftrag
Analysenr.
Probeneingang
Probenahme
Probenehmer
Kunden-Probenbezeichnung

2524415 P-4218-06/25 KE Joseph-Heiming-Straße, Dülmen
133883 Mineralisch/Anorganisches Material
17.12.2025
10.12.2025
Auftraggeber
MP-Scho

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Analyse in der Gesamtfraktion					DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	°	5,06	0,02	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	°	94,1	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Wassergehalt	%	°	5,90		Berechnung
Kohlenstoff(C) organisch (TOC)	%		0,58	0,1	DIN EN 15936 : 2012-11 / DIN EN 15936 : 2012-11, Verfahren B
EOX	mg/kg		<0,30	0,3	DIN 38414-17 : 2017-01
Königswasseraufschluß					DIN EN 13657 : 2003-01
Arsen (As)	mg/kg		2,15	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Blei (Pb)	mg/kg		9,62	5	DIN EN 16171 : 2017-01
Cadmium (Cd)	mg/kg		0,12	0,06	DIN EN 16171 : 2017-01
Chrom (Cr)	mg/kg		10,9	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Kupfer (Cu)	mg/kg		8,07	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Nickel (Ni)	mg/kg		10,9	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	mg/kg		<0,066	0,066	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	mg/kg		<0,1	0,1	DIN EN 16171 : 2017-01
Zink (Zn)	mg/kg		22,3	6	DIN EN 16171 : 2017-01
Kohlenwasserstoffe C10-C22 (GC)	mg/kg		<50	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg		140	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Naphthalin	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthylen	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthen	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoren	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Phenanthren	mg/kg		<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Anthracen	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoranthren	mg/kg		<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Pyren	mg/kg		<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Chrysen	mg/kg		<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)pyren	mg/kg		<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl



Seite 1 von 4

Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de



AGROLAB GROUP

Your labs. Your service.

Datum 29.12.2025

Kundennr. 27054956

PRÜFBERICHT

Auftrag

2524415 P-4218-06/25 KE Joseph-Heiming-Straße, Dülmen

Analysennr.

133883 Mineralisch/Anorganisches Material

Kunden-Probenbezeichnung

MP-Scho

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Dibenzo(ah)anthracen	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(ghi)perylene	mg/kg	<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
PAK EPA Summe gem. ErsatzbaustoffV	mg/kg	<1,0 #5)	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PAK EPA Summe gem. BBodSchV 2021	mg/kg	<1,0 x)	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PCB (28)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (52)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (101)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (138)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (118)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (153)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (180)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV	mg/kg	<0,010 #5)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021	mg/kg	<0,010 x)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Eluatanalyse in der Fraktion <32 mm				DIN 19529 : 2015-12
Fraktion < 32 mm	%	°	100	DIN 19747 : 2009-07
Fraktion > 32 mm	%	°	0,0	Berechnung
Eluat (DIN 19529)		°		DIN 19529 : 2015-12
Trübung nach GF-Filtration	NTU		10,1	DIN EN ISO 7027 : 2000-04
Temperatur Eluat	°C		20,9	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert			12,6	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm		4600	DIN EN 27888 : 1993-11
Sulfat (SO4)	mg/l		<5,0 (+)	DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07
Arsen (As)	µg/l		<1,0	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Blei (Pb)	µg/l		1,7	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Cadmium (Cd)	µg/l		<0,30	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Chrom (Cr)	µg/l		<1,4	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Kupfer (Cu)	µg/l		6,4	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Nickel (Ni)	µg/l		<7,0	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	µg/l		<0,030	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	µg/l		<0,050	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Zink (Zn)	µg/l		<30,0	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
1-Methylnaphthalin	µg/l		0,014	DIN 38407-39 : 2011-09
2-Methylnaphthalin	µg/l		0,011	DIN 38407-39 : 2011-09
Naphthalin	µg/l		0,026	DIN 38407-39 : 2011-09
Acenaphthylen	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
Acenaphthen	µg/l		<0,010 (+)	DIN 38407-39 : 2011-09
Fluoren	µg/l		<0,010 (+)	DIN 38407-39 : 2011-09
Phenanthren	µg/l		0,037	DIN 38407-39 : 2011-09
Anthracen	µg/l		<0,010 (+)	DIN 38407-39 : 2011-09
Fluoranthren	µg/l		0,025	DIN 38407-39 : 2011-09
Pyren	µg/l		0,019	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(a)anthracen	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
Chrysen	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09

Seite 2 von 4

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673
Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl



Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-22637-01-00

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "x)" gekennzeichnet.

AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de



AGROLAB GROUP

Your labs. Your service.

Datum 29.12.2025

Kundennr. 27054956

PRÜFBERICHT

Auftrag

2524415 P-4218-06/25 KE Joseph-Heiming-Straße, Dülmen

Analysennr.

133883 Mineralisch/Anorganisches Material

Kunden-Probenbezeichnung

MP-Scho

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Benzo(b)fluoranthen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(k)fluoranthen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(a)pyren	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Dibenzo(ah)anthracen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(ghi)perylene	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Indeno(1,2,3-cd)pyren	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
PAK 15 Summe gem. ErsatzbaustoffV	µg/l	0,096 #5)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PAK 15 Summe gem. BBodSchV 2021	µg/l	0,081 x)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. ErsatzbaustoffV	µg/l	0,051 #5)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. BBodSchV 2021	µg/l	0,051	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PCB (28)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (52)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (101)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (118)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (138)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (153)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (180)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV	µg/l	<0,0030 #5)	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021	µg/l	<0,0030 x)	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

#5) Einzelwerte, die die Nachweisgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt. Bei Einzelwerten, die zwischen Nachweis- und Bestimmungsgrenze liegen, wurde die halbe Bestimmungsgrenze zur Berechnung zugrunde gelegt.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Das Zeichen "<... (NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Das Zeichen "<... (+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07 wurde das erstelle Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstelle Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 12846 : 2012-08 wurde das erstelle Eluat/Perkolat mittels 30%iger Salzsäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels konzentrierter Salpetersäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 7027 : 2000-04 wurde das erstelle Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN 38407-37 : 2013-11 wurde das erstelle Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN 38407-39 : 2011-09 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Hinweis zum Probenahmedatum: Das Probenahmedatum ist eine Kundeninformation.

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "x)" gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673
Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl



Seite 3 von 4

Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de



Datum 29.12.2025
Kundennr. 27054956

PRÜFBERICHT

Auftrag **2524415 P-4218-06/25 KE Joseph-Heiming-Straße, Dülmen**
Analysennr. **133883 Mineralisch/Anorganisches Material**
Kunden-Probenbezeichnung **MP-Scho**

Für die Eluatherstellung wurde je Ansatz eine Prüfprobe entsprechend einer Trockenmasse von 350g +/- 5g mit 700 ml deionisiertem Wasser versetzt und über einen Zeitraum von 24h bei 5 Umdrehungen pro Minute im Überkopfschüttler eluiert. Bei Bedarf werden mehrere Ansätze parallel eluiert. Die Fest-/Flüssigphasentrennung erfolgte für mobilisierbare anorganische Stoffe gemäß Zentrifugation/Membranfiltration, für mobilisierbare organische Stoffe gemäß Zentrifugation/Glasfaserfiltration.

Beginn der Prüfungen: 17.12.2025
Ende der Prüfungen: 20.12.2025

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Umwelt Herr Dominic Köll, Tel. 0431/22138-582
E-Mail Umwelt2.Kiel@agrolab.de
Kundenbetreuung Feststoff-/Eluatuntersuchungen

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673
Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl



Seite 4 von 4

Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de



AGROLAB GROUP

Your labs. Your service.

AGROLAB Umwelt Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

GeoConsult Dülmen
Hanninghof 30
48249 Dülmen

Datum 29.12.2025
Kundennr. 27054956

PRÜFBERICHT

Auftrag
Analysennr.
Probeneingang
Probenahme
Probenehmer
Kunden-Probenbezeichnung

2524415 P-4218-06/25 KE Joseph-Heiming-Straße, Dülmen
133884 Mineralisch/Anorganisches Material
17.12.2025
10.12.2025
Auftraggeber
MP-Aushub

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Analyse in der Gesamtfraktion					DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	°	4,33	0,02	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	°	89,1	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Wassergehalt	%	°	10,9		Berechnung
Kohlenstoff(C) organisch (TOC)	%		0,18	0,1	DIN EN 15936 : 2012-11 / DIN EN 15936 : 2012-11, Verfahren B
EOX	mg/kg		<0,30	0,3	DIN 38414-17 : 2017-01
Königswasseraufschluß					DIN EN 13657 : 2003-01
Arsen (As)	mg/kg		6,76	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Blei (Pb)	mg/kg		9,27	5	DIN EN 16171 : 2017-01
Cadmium (Cd)	mg/kg		0,08	0,06	DIN EN 16171 : 2017-01
Chrom (Cr)	mg/kg		8,05	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Kupfer (Cu)	mg/kg		3,81	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Nickel (Ni)	mg/kg		5,72	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	mg/kg		<0,066	0,066	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	mg/kg		<0,1	0,1	DIN EN 16171 : 2017-01
Zink (Zn)	mg/kg		18,6	6	DIN EN 16171 : 2017-01
Kohlenwasserstoffe C10-C22 (GC)	mg/kg		<50	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg		<50	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Naphthalin	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthylen	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthen	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoren	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Phenanthren	mg/kg		<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Anthracen	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoranthren	mg/kg		<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Pyren	mg/kg		<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Chrysen	mg/kg		<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)pyren	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl



Seite 1 von 4

Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de



AGROLAB GROUP

Your labs. Your service.

Datum 29.12.2025

Kundennr. 27054956

PRÜFBERICHT

Auftrag

2524415 P-4218-06/25 KE Joseph-Heiming-Straße, Dülmen

Analysennr.

133884 Mineralisch/Anorganisches Material

Kunden-Probenbezeichnung

MP-Aushub

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Dibenzo(ah)anthracen	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(ghi)perylene	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
PAK EPA Summe gem. ErsatzbaustoffV	mg/kg	<1,0 #5)	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PAK EPA Summe gem. BBodSchV 2021	mg/kg	<1,0 x)	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PCB (28)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (52)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (101)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (138)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (118)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (153)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (180)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV	mg/kg	<0,010 #5)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021	mg/kg	<0,010 x)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Eluatanalyse in der Fraktion <32 mm				DIN 19529 : 2015-12
Fraktion < 32 mm	%	°	100	DIN 19747 : 2009-07
Fraktion > 32 mm	%	°	0,0	Berechnung
Eluat (DIN 19529)		°		DIN 19529 : 2015-12
Trübung nach GF-Filtration	NTU		57,0	DIN EN ISO 7027 : 2000-04
Temperatur Eluat	°C		20,8	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert			9,1	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm		73,5	DIN EN 27888 : 1993-11
Sulfat (SO4)	mg/l		<5,0 (+)	DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07
Arsen (As)	µg/l		1,5	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Blei (Pb)	µg/l		3,5	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Cadmium (Cd)	µg/l		<0,30	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Chrom (Cr)	µg/l		<1,4	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Kupfer (Cu)	µg/l		<5,0	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Nickel (Ni)	µg/l		<7,0	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	µg/l		<0,030	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	µg/l		<0,050	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Zink (Zn)	µg/l		<30,0	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
1-Methylnaphthalin	µg/l		<0,010 (+)	DIN 38407-39 : 2011-09
2-Methylnaphthalin	µg/l		<0,010 (+)	DIN 38407-39 : 2011-09
Naphthalin	µg/l		<0,010 (+)	DIN 38407-39 : 2011-09
Acenaphthylen	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
Acenaphthen	µg/l		<0,010 (+)	DIN 38407-39 : 2011-09
Fluoren	µg/l		<0,010 (+)	DIN 38407-39 : 2011-09
Phenanthren	µg/l		0,017	DIN 38407-39 : 2011-09
Anthracen	µg/l		<0,010 (+)	DIN 38407-39 : 2011-09
Fluoranthren	µg/l		<0,010 (+)	DIN 38407-39 : 2011-09
Pyren	µg/l		<0,0090 (NWG) mb)	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(a)anthracen	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09
Chrysen	µg/l		<0,0030 (NWG)	DIN 38407-39 : 2011-09

Seite 2 von 4

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl



Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de



AGROLAB GROUP

Your labs. Your service.

Datum 29.12.2025

Kundennr. 27054956

PRÜFBERICHT

Auftrag

2524415 P-4218-06/25 KE Joseph-Heiming-Straße, Dülmen

Analysennr.

133884 Mineralisch/Anorganisches Material

Kunden-Probenbezeichnung

MP-Aushub

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Benzo(b)fluoranthen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(k)fluoranthen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(a)pyren	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Dibenzo(ah)anthracen	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(ghi)perylene	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Indeno(1,2,3-cd)pyren	µg/l	<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
PAK 15 Summe gem. ErsatzbaustoffV	µg/l	<0,050 #5)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PAK 15 Summe gem. BBodSchV 2021	µg/l	<0,050 x)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. ErsatzbaustoffV	µg/l	0,015 #5)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
Naphthalin/Methylnaph.-Summe gem. BBodSchV 2021	µg/l	<0,010 x)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PCB (28)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (52)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (101)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (118)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (138)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (153)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB (180)	µg/l	<0,00030 (NWG)	0,001	DIN 38407-37 : 2013-11
PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV	µg/l	<0,0030 #5)	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PCB 7 Summe gem. BBodSchV 2021	µg/l	<0,0030 x)	0,003	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

#5) Einzelwerte, die die Nachweisgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt. Bei Einzelwerten, die zwischen Nachweis- und Bestimmungsgrenze liegen, wurde die halbe Bestimmungsgrenze zur Berechnung zugrunde gelegt.

mb) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da der Methodenblindwert erhöht war.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Das Zeichen "<... (NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Das Zeichen "<... (+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 12846 : 2012-08 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels 30%iger Salzsäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels konzentrierter Salpetersäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 7027 : 2000-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN 38407-37 : 2013-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN 38407-39 : 2011-09 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Hinweis zum Probenahmedatum: Das Probenahmedatum ist eine Kundeninformation.

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673
Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl



Seite 3 von 4

Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de



Datum 29.12.2025
Kundennr. 27054956

PRÜFBERICHT

Auftrag **2524415 P-4218-06/25 KE Joseph-Heiming-Straße, Dülmen**
Analysennr. **133884 Mineralisch/Anorganisches Material**
Kunden-Probenbezeichnung **MP-Aushub**

Für die Eluatherstellung wurde je Ansatz eine Prüfprobe entsprechend einer Trockenmasse von 350g +/- 5g mit 700 ml deionisiertem Wasser versetzt und über einen Zeitraum von 24h bei 5 Umdrehungen pro Minute im Überkopfschüttler eluiert. Bei Bedarf werden mehrere Ansätze parallel eluiert. Die Fest-/Flüssigphasentrennung erfolgte für mobilisierbare anorganische Stoffe gemäß Zentrifugation/Membranfiltration, für mobilisierbare organische Stoffe gemäß Zentrifugation/Glasfaserfiltration.

Beginn der Prüfungen: 17.12.2025
Ende der Prüfungen: 20.12.2025

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Umwelt Herr Dominic Köll, Tel. 0431/22138-582
E-Mail Umwelt2.Kiel@agrolab.de
Kundenbetreuung Feststoff-/Eluatuntersuchungen

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "n.a." gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673
Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl



Seite 4 von 4

Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-22637-01-00